

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 13 (1887)
Heft: 48

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Töchterchen: „Mamma, Du sollst dem Onkel das Haus verbieten.“
Mutter: „Weshalb?“
Töchterchen: „Er wollte mich heute, als Niemand zugegen war, küssen.“

Briefkasten der Redaktion.

E. v. M. Dieser zustimmende Bericht hat uns in der That sehr gefreut und sind wir tüchtiger Leistungen gewiß. — Aurora i. S. Sie wollen wissen, was „Mumpig“ ist? Wenn der junge Mann, welcher Ihnen gegenwärtig den Hof macht, mit affenartiger Behendigkeit verschwindet, so bald Sie das Wörtchen „Seiraben“ seufzen, dann wissen Sie, was Mumpig ist. — G. F. i. ? Sie scheinen ein schlechter Patriot zu sein, daß Sie blos um die Monopolgebühren zu ersparen, Ihren Gedächtnis keinen Spiritus begeben. — Spatz. Das war sehr gut. Nur so weitermad. — Li. i. C. Jetzt schneit es ja Wirtschaftsgesetze. Machen Sie nur irgend einem Polizeidirektor Ihre Vorschläge; sie sind so dumm und brutal, daß sie ganz bestimmt akzeptirt werden. — Jobs. Wieder Einiges. — H. i. Berl. Die Briefe treffen immer sehr spät ein; die Folgen davon haben Sie selbst zu tragen. — H. H. i. M. Das ist wirklich ein Goldforn: „Der Randwirth ist die Goldgrube seines Dingers.“ — G. G. Die Zahlungsversicherungen sind das Schnellste, was wir kennen; es sind ja schon Solche, welche in einem Witzzuge fuhren, denselben nicht „nachgekommen“. — Manchester. Besten Dank für den schönen Helgen. — Orion. Unmöglich; noch acht Tage. — A. P. Natürlich, solche Leute, welche mit wenig Worten viel sagen, brauchen wir in unseren Behörden. Als Muster mag folgender Satz der „F. Ztg.“ dienen: „Im

Münsterlande herrscht unter den Schulbuben eine ansteckende Augenkrankheit und unter dem Kindvieh die Lungenseuche.“ — N. N. Wir danken. — O. S. Sie schmücken sich mit fremden Federn. — L. i. A. Gründlichkeit ist eine Tugend; also ist das gründlich Stecken lassen wahrscheinlich auch eine. S., du armer Organist.

Herren,

welche Freunde geschmackvoller, wirklich kleidsamer Toiletten sind, mache auf mein Etablissement, Bahnhofstrasse 18, vis-à-vis der Kantonalbank, aufmerksam. Elegante Ausführung, flottes Passen, mässige Preise. Muster sende bereitwilligst franko in's Haus. **Albrecht Wittlinger**, Bahnhofstrasse 18, vis-à-vis der Kantonalbank, Zürich. 189-7

Stofflager.

Englische Nouveautés. Reithosen für Militär und Zivil. **Feines Maassgeschäft.**

(70-) **J. Herzog, March.-Tailleur,**

Poststrasse, 8, I. Stock, Zürich.

Verkauf von Hôtel- und Wirtschaftsmobiliar.

Vom 1. Dezember an verkaufen wir aus freier Hand gegen Baar das gesammte Mobiliar aus unserer Pension zum „Schwan“ am Mühlebach in Blesbach, als:

Komplete Betten, in Pallisander, Nussbaumholz etc., Waschtische mit Marmorplatten, Nachttischen, Chiffonnières aus Nussbaumholz, runde, ovale und viereckige Tische in Nussbaum- und Tannenholz, Wienersessel, gepolsterte Ameublements, sowie einzelne Polstermöbeln, Spiegel, Uhren, Waschservise, Berndorfer Fabrikat, Gardinen, Wolldecken etc. etc. (203)

Die Möbel sind im bestem Zustande und die Preise billigst angesetzt.

J. Boller, Söhne.

Zürcher Kantonalbank.

Wir anerbieten uns, unsere auf den 8. Dezember 1887 gekündeten Obligationen bis zum Verfalltage umzutauschen gegen solche

à 3 1/2 % auf 5 Jahre fest oder
à 3 3/4 % » 10 » » (O F 6458)

Zürich, 21. November 1887.

(201-2) Die Direktion.

Feine Sulz (Gelée)

empfehlen bestens (196)

Gebrüder Zingg,
ZÜRICH. Marktgasse und Kreuzplatz.

In Fässchen bedeutend billiger. **Malaga (hell)** à Fr. 1. 70 und Fr. 2. 20 per Flasche. Kiste und Verpackung gratis.

Madeira liefert, **Oporto** wie anerkannt, nur in feinsten Qualität

à Fr. 2. 20 u. Fr. 3. — per Flasche. à Fr. 2. 20, Fr. 3. — u. Fr. 4. 50 p. Fl. worüber chemische Analysen der Kantons-Chemiker, Herren Dr. Weber in Zürich und Dr. Ambühl in St. Gallen, zu Diensten stehen.

J. Kläsi, Weinhandlung in Rapperswyl (Zürichsee).

1855 gegründet und ältestes Geschäft in Spezialität spanischer Weine (Krankenweine). (198-3)

Parquet- und Châlet-Fabrik Interlaken. Parqueterie, Châletbau, (94-26) Bauschreinerei, Dekorative Zimmer-Arbeiten.

Billig!

So lange Vorrath

prima neue Waare:

Candia - Weinbeeren

per 100 Kilos Fr. 43. —

Eleme - Weinbeeren

in Ballen

per 100 Kilos Fr. 54. —

Eleme - Weinbeeren

in Kisten

per 100 Kilos Fr. 56.

Rosinen oder Korinthen

per 100 Kilos Fr. 57. —

Kranzfeigen

per 100 Kilos Fr. 36. —

Neue türkische Zwetschgen

per 100 Kilos Fr. 36. —

Johannisbrod

per 100 Kilos Fr. 22. —

Puglieser Mandeln

per 100 Kilos Fr. 162.

Citronen

per Kiste Fr. 19. —

Jerusalemmer Orangen

per Kiste Fr. 17. —

Bei Posten von 1000 Kilos bedeutend billiger,

(202) empfiehlt (H 5167 Z)

Die billige Südfrüchtenhandlung

Joh. Ujhely,

18, Rennweg 18, Zürich.

Vorzüglichste Qualität.

Sprüngli's

PULVER-CHOCOLADE

Bequemste Zubereitung.

EXPORT

Mit Angabe bei jeder Firma, GRÜNDLICHES ANGEBOT, UNZERTRENNEBARE SPEZIALITÄTEN, Arbeiterzahl, Art's Grossverkauf, BETRIEBSGANG, (nachher Frs. 22.)

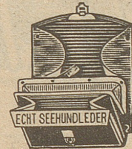
Zahlung bei Empfäng. Hans Schwarz, Schweizergasse 6 in Zürich, Filialen: Genua-Paris.

(H 5154 Z) (200-2)

Unzerreissbar

und hochelegant sind die aus einem Stücke gefertigten, garantirt echten (150-26)

Seehundleder-Portemonnaies



m. patent. Sicherheitsschloss, Zahltasche u. Goldverschluss. Für Herren und Damen per Stück Fr. 4. 50 franko Nachnahme oder Marken.

Dieselben, in garantirt echt Juchtenleder Fr. 5. 50 franko. Bei Nichtkonvenienz Zurücknahme.

Arthur Weder, St. Gallen.

Pikante Lektüre

in deutscher Sprache. Katalog vers. gratis u. fr. A. Bange, Halberstadt, Deutschl. (2061 Mag B) (199-4)

Die Privat-Poliklinik Zürich,

(Schützengasse 22, hinter dem Hôtel Viktoria am Bahnhofplatz) erteilt mündliche und schriftliche Konsultationen über alle akute u. chronische Krankheiten! (191-10)

Spezialfach: Geschlechts-, Haut- u. Magenleiden. Sprechstunden von 9-12 und 2-5 Uhr. Sonntags von 9-11 Uhr. Bei vorheriger Anmeldung auch zu jeder andern Zeit.

Brucharzt Dr. Krüsi, Gais (Kt. Appenzell),

dessen weltberühmte **Bruchheilmethode** von den ersten Professoren und Aerzten der Welt als die allein zur sichersten Heilung führende erklärt wird, versendet sein stets bewährtes **Bruchpflaster** à 6 Fr. gegen baar oder Nachnahme! Garantie für Erfolg! (128-24)